



Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Dentlein a. F.

Gemeindebrief

Nr. 3/2022 · September bis November

**Gott spricht:
Mich, die lebendige Quelle,
verlassen sie und machen
sich Zisternen, die doch rissig
sind und das Wasser nicht
halten.**

(Jeremia 2,13)



Foto: © Rudolpho Duba / pixelio.de

Aus dem Inhalt

AUF EIN WORT / WEITER NACHGEDACHT

- 3 Das Problem des Bösen in der Welt
- 4 Das Problem eines Guten hinter der Welt

AUS DER GEMEINDE

- 5 Tag der offenen Tür mit Fußballgottesdienst
- 6 Konzerte und Gottesdienste
- 10 Kinderbibeltage 2022
- 12 Impressionen vom Gemeindefest
- 14 **Neue Wege in der Jugendarbeit**
- 14 Konfirmation

18 FREUD UND LEID

19 KOMMENDE VERANSTALTUNGEN

20 GRUPPEN & KREISE

NEU IN DER BÜCHEREI

- 22 C.S. Lewis: Nach der Wahrheit fragen
- 22 Die Chroniken von Narnia

23 KINDERSEITE

24 GOTTESDIENSTE

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Dentlein a. F.

Pfarrbüro

Unser Büro befindet sich im Pfarrhaus Untergeschoss Seiteneingang, Klosterhofgasse 7, 91599 Dentlein a. F.

Telefon 09855 234 · Fax 09855 1316
pfarramt.dentlein.forst@elkb.de

Bürozeiten

Mittwoch von 9.00 bis 12.00 Uhr
Freitag von 16.00 bis 18.00 Uhr

Pfarramtsassistentin

Jutta Mack

Pfarrer Patrick Nagel

Telefon 09855 976494
patrick.nagel@elkb.de

Gemeindehaus

Telefon 09855 9640023

Kirchenvorstand

Vertrauensmann: Emil Rössle, Telefon 09855 1003
Stellvertreter: Martin Bürger, Telefon 09855 1048

Mesnerinnen

Hildegard Rössle, Telefon 09855 1003
Susanne Bügler, Telefon 09855 1218

Schaukasten (am Kriegerdenkmal)

Zuständig: Alexandra Fohrer, Telefon 09855 976353

Spendenkonto der Kirchengemeinde Dentlein a. F.
IBAN DE97 7655 0000 0430 1700 76

Kirchgeldkonto IBAN DE06 7655 0000 0430 1706 47

Online-Angebote

Internetseite www.dentlein-evangelisch.de

YouTube www.youtube.com/c/EvangLuthKirchengemeindeDentleinamForst

Facebook www.facebook.com/evangelischekirchengemeinde.dentlein

Die Kirchenbeleuchtung während der Nacht wird ab 1. September vorerst ausgeschaltet.

Wichtige Adressen

Dentleiner Nachbarschaftshilfe

Telefon 09855 9759513 (Koordination: Frieda Thoma)

Verein für Gemeindediakonie Burk–Dentlein–Wieseth

Friedrich-Bürklein-Straße 10, 91596 Burk
Telefon 09822 81060 · Fax 09822 81061
Konto IBAN DE86 7655 0000 0430 6060 95

Telefonseelsorge

Telefon 0800 1110111 (Tag und Nacht, kostenfrei)
Weitere Rufnummern für Notfälle, Konflikte, Krisen
finden Sie unter www.dentlein-evangelisch.de/hilfe

Diakonisches Werk des Evang.-Luth. Dekanats Feuchtwangen e. V.

Kirchplatz 1, 91555 Feuchtwangen
Telefon 09852 1886
info@diakonie-feuchtwangen.de
www.diakonie-feuchtwangen.de/kontakt
Konto IBAN DE74 7659 1000 0000 2075 78
Beachten Sie auch die aktuellen Informationen des Diakonischen Werks im dekanatsweiten Teil des Gemeindebriefes.

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Dentlein a. F.
Presserechtlich verantwortlich: Pfarrer Patrick Nagel

Ein Hinweis aus Datenschutzgründen: Der Gemeindebrief wird öffentlich ausgelegt. Bitte melden Sie sich beim Pfarramt, wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Name im Gemeindebrief erscheint.

Satz und Layout: Dieter Stockert & Eva Mangels,
Ansbach, typo@stockert-mangels.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Gemeindebriefs ist der 28. Oktober 2022. Artikel an pfarramt.dentlein.forst@elkb.de

Das Problem des Bösen in der Welt

„Hätte mich vor nicht sehr langer Zeit, als ich noch Atheist war, einer gefragt: ‚Warum glaubst du nicht an Gott?‘, so würde meine Antwort etwa folgendermaßen ausgefallen sein: ‚Sieh dir das Universum an, worin wir leben. Der weitaus größte Teil ist leerer Raum, vollkommen dunkel und unvorstellbar kalt. ... Und wie sieht das Leben aus, solange es währt? ... Kraft der Vernunft vermögen die Menschen ..., durch hundert geistvolle Erfindungen einander und der unvernünftigen Kreatur beträchtlich mehr Schmerz zuzufügen, als sie es sonst vermöchten. Diese Macht haben sie sich bis zum Letzten zunutze gemacht. Ihre Geschichte ist weithin ein Register von Verbrechen, Krieg, Krankheit und Terror, mit nur gerade soviel eingestreutem Glück, ihnen, solange es währt die Angstvorstellung des Verlustes zu geben, und wenn es verloren ist, den brennenden Schmerz der Erinnerung. Wenn du nun von mir verlangst, ich solle glauben, dies sei das Werk eines wohlwollenden und allmächtigen Geistes, so antworte ich: ... Entweder steht kein Geist hinter dem Universum oder einer, dem Gut und Böse gleichgültig sind ...‘⁴

Eine Frage hätte ich nie gestellt, nicht einmal im Traum. Nie hatte ich daran gedacht ...“¹,

... ein ganz anderes Problem

... dass diese Gedanken ein ganz anderes Problem aufwerfen. Nämlich zum einen, wie überhaupt diese andersartige jüdisch-christliche Vorstellung aufkommen konnte, während die Menschheit im Allgemeinen zwar seit Urzeiten religiös war, jedoch die höheren Kräfte, denen man sich ausgeliefert sah, keineswegs einfach der guten Seite zuschrieb. Und zum anderen: Wenn kein Geist oder nur ein gleichgültiger Geist hinter dieser Welt steht, ist es irgendwie sonderbar, dass es Wesen wie uns gibt, welche die Natur nicht nur beschreiben („so und so ist es“), sondern einen Werte-Maßstab („das ist gut, das ist böse“) an die blinde, gleichgültige materielle Welt anlegen können.

Wenn es nur diese vorfindliche Welt gibt (und wenn diese allein durch Materie und blind wirkende Prozesse zu erklären ist) und wir auch nur diese Welt kennen, wie kommen wir dann überhaupt dazu, an diese Wirklich-

keit einen Maßstab – als käme er aus einer anderen Dimension – von „gut“ an sie anzulegen und sie für mangelhaft zu erklären?

Faktisch gehört es aber zum Kern des Menschseins, dass wir genau das tatsächlich und tagtäglich tun. Während der Rest der Natur sich schlicht nach vorgegebenen Naturgesetzen und Instinkten verhält, gibt es bei uns nicht nur die Beschreibung, wie sich ein Mensch tatsächlich verhält (Ist-Zustand), sondern daneben noch eine Beschreibung, wie er sich verhalten sollte (Soll-Zustand – worauf wir uns in jedem Streit berufen).

Der Mensch und Verantwortung

Der Mensch ist das einzige Wesen in der Natur, das Verantwortung kennt und hat (und entsprechend vor Gericht gestellt werden kann) und bei dem man den Unterschied von „Ist“ und „Soll“ als Sünde (oder Schuld)² bezeichnet.

Wer anerkennt, dass es Gut und Böse gibt, ist kein Atheist im strengen Sinne mehr, da er bereits an mehr als Materie und Naturwissenschaften glaubt!

Wer dagegen das Reden von „gut“ und „böse“ für eine chemische Überreaktion des menschlichen Gehirns hält, schafft den Menschen ab und erklärt ihn zu einem Tier, das sich nur weismacht, es gäbe so etwas wie „Sollen“ und „Verantwortung“ und „Sünde“.

Wie sollte der Mensch sein?

Die Menschheit ist oft schon schlecht genug, solange sie noch anerkennt, dass man eigentlich „ehrlich“, „selbstlos“ und so weiter sein *sollte*. Aber in einer Welt, in der auch das geleugnet würde und selbst die größten Gräueltaten, die Machthaber und Perverse

² Sünde“ würde hier treffsicherer jede Abweichung vom Guten bezeichnen, auch die „unverschuldete“. Bei „Schuld“ dagegen wird vor Gericht zugleich auch oft Schuldinderung angerechnet, nur: das hilft erstens dem Opfer nichts, das unter der kompletten Last der Sünde/des Bösen zu leiden hatte, und zweitens nimmt diese Perspektive den Täter nicht als ernstzunehmende Person wahr, sondern eher als einen unmündigen, fremdgesteuerten Gegenstand (also z.B. als ein unter Alkoholeinfluss agierendes Triebbündel).

¹ Clive Staples Lewis in seinem Buch „Über den Schmerz“.

verüben, angeblich kein Unrecht seien, weil Gut und Böse (wie auch der Glaube an Gott) Illusionen seien ... dann Gnade uns Gott! Eine solche Ideologie ist menschenverachtend.

Das übernatürlich Gute

Kurz gesagt: Wenn du aufgrund des Leides in der Welt gegen Gott rebellierst oder auch nur denkst, das Böse gegen die Existenz Gottes ins Feld führen zu können, hast du dich dabei schon auf die Existenz eines übernatürlichen Guten berufen – und bist dem Gebet

von Jesus vielleicht näher als du denkst (nicht als ‚runtergeraterte‘ Worte, sondern als ausgedrückte Sehnsucht): „Unser Vater im Himmel, ... *dein* Reich komme! Dein Wille soll sich endlich durchsetzen ...“

In diesem Sinne Gottes Segen für den Herbst.

Ihr/Euer Pfarrer
Patrick Nagel



Das Problem eines Guten hinter der Welt

Wir fordern, wenn wir Schlimmes erleben, leicht, dass die Welt doch von einem Gott, der das absolut Gute ist, bestimmt sein sollte. Clive Staples Lewis würde dem beipflichten. Aber – würde er ergänzen – wenn wir das ernst nehmen, was wir da sagen, sitzen wir in einem Dilemma fest.

Denn Gott als das absolut Gute ernst nehmen, hieße zu erkennen: wir können weder ohne ihn noch mit ihm.

Wenn die Welt im Letzten nicht von einem absolut Guten bestimmt wird, dann gibt es keine wirkliche Hoffnung für uns oder die Welt. Dann sind wir einem blinden, teilnahmslosen Universum einfach ausgeliefert. Dann ist und bleibt am Ende alles sinnlos.

Wenn aber hinter der Welt ein absolut Gutes steht, dann machen wir es uns tagtäglich zum Feind. Das sittliche Gesetz, das wir z.B. im Gewissen spüren, ist ja nichts Mildes, es kennt keine Nachsicht. Es wird Gutes gut heißen und Böses böse heißen und Unrecht nicht als Recht verschleiern.

Das absolut Gute muss also nicht nur gegen das Böse sein, das uns zugefügt wird, sondern es muss genauso auch gegen das Böse sein, das wir in die Welt bringen oder in Teufelskreisen weitergeben. Das heißt: Wir machen uns durch Gedanken, Worte und Unterlassungen unseren einzig möglichen Verbündeten – das absolut Gute – tagtäglich zum Feind.

Ich zitiere Lewis: „Manche Leute reden so, als ob es ein Vergnügen wäre, dem Blick des Guten zu begegnen. Sie sollten es sich noch einmal überlegen. Religion ist für sie nur ein Spiel.“ Aber „das Gute an sich bedeutet entweder die große Sicherheit oder die große Gefahr“, je nachdem wie wir uns dazu verhalten. „Gott ist der einzige Trost, er ist auch zugleich der größte Schrecken; das Wesen, das wir am meisten brauchen und vor dem wir uns am meisten verbergen möchten.“ (C.S. Lewis in seinem Longseller „Pardon, ich bin Christ“)

Darum, sagt Lewis, ist vielen modernen Menschen die Vorstellung einer diffusen Lebenskraft viel lieber als die Vorstellung eines ernstzunehmenden Gottes. Eine sogenannte Lebenskraft, die das All durchwirkt, ist eine Art zahmer Gott, die zwar die Erlebnisse von Religion bietet, die aber keinen Anspruch auf mein Leben erhebt. Nur: Gerade das können wir über den christlichen Gott nicht sagen!



**REDEN CHRISTEN
ZU MENSCHLICH
VON GOTT?**

Tag der offenen Tür mit Fußballgottesdienst



Pfarrer Nagel hielt den Gottesdienst im Fußballtrikot

Am 22. Mai durften wir, der SV Dentlein a. F., Herrn Pfarrer Nagel mit seinem Team, den Posaunenchor unter Leitung von Christian Soldner und die Gemeinde zu einem Freiluftgottesdienst auf dem Gelände bei sonnigem Frühlingswetter begrüßen. Anlass war nach über drei Jahren der Abschluss der Renovierung unseres Sportheimes. Es war uns ein Bedürfnis, den Umbau mit Gottes Segen abzuschließen.

Nach dem ansprechenden Gottesdienst zum Thema Fußball öffneten wir die frisch renovierten Räume für die Bevölkerung. Dieser Tag war auch dafür vorgesehen, dass uns Jörg Salzer vom Bayerischen Fußball-Verband die Goldene Raute überreichte. Diese Auszeichnung ist ein Ehrenamtspreis für Amateurvereine. Mit einem Mittagessen rundeten wir den Tag dann ab.

Da Pfarrer Nagel an diesem Tag spontan den Gottesdienst in einem Trikot unseres Vereines abhielt, durfte ich ihm ein paar Tage später ein eigenes Trikot überreichen, verbunden mit dem Dank der Vorstandschaft und der Mannschaft. Wir freuen uns auf den nächsten Gottesdienst auf unserem Gelände.

Inge Christ, 1. Vorsitzende

Solaranlage auf dem Pfarrhaus

Weil die Sonne keine Rechnung schickt und Energie eingespart wird, wurde eine Solaranlage für Warmwasser auf das Dach des Pfarrhauses montiert. Gleichzeitig wurde ein größerer Warmwasser-Boiler installiert. Dafür gab es auch einen staatlichen Zuschuss.



Fundgrube

Folgende Gegenstände warten im Gemeindehaus darauf, von ihren Besitzern abgeholt zu werden:

Eine olivgrüne Jungenjacke (Y.F.K., Größe 146/152), eine graue Softshell-Jacke mit pinkfarbenem Muster und Innenfutter (crivit, Größe 134/140), eine blaue Adidas-Sportjacke (Größe 140), eine schwarze Mädchen-Strickjacke mit goldenem Herz unten am Saum (H&M, Größe 134/140), eine hellrosa Strickjacke (dopodopo, Größe 122), pinkfarbene Ballerina-Schuhe (vertbaudet, Größe 26), eine blaue Trinkflasche, ein Haarreif aus bunten Herzen, ein rosa Tuch mit schwarzen Sternen, eine rote Kinderstrickmütze und zwei Caps (eine schwarze und eine rote von Engelbert Strauss).

Outi & Lee: Konzert und Gottesdienst mal finnisch-kärntnerisch

Das finnisch-kärntnerische Musikerehepaar Outi Terho und Leander Müller war am 2. und 3. Juli in Dentlein zu Gast. An den beiden Abenden feierten wir auf der Wiese zwei Konzerte. Während kleiner Unterbrechungen haben Gäste auf der LKW-Bühne von Erlebnissen aus ihrem Leben berichtet und ein christliches Projekt unter jesidischen Frauen im Irak vorgestellt. Die Abende klangen mit Gesprächen bei Wurst und Getränken aus. Am Sonntagvormittag feierten wir einen besonderen Konzertgottesdienst mit Outi & Lee, in dem die beiden von Pfarrer Nagel interviewt wurden. Outi berichtete beispielsweise von ihrer Zeit, als sie sich für den nordischen Schamanismus interessiert hatte. Neben vielen Liedern von tiefer Spiritualität war ein Highlight das kecke Lied im Reggae-Groove mit einer uralten Kombination aus Englisch und Kärntnerisch: „We wanna change the world“. Der Konzert-Gottesdienst mit Outi & Lee kann auf YouTube angesehen werden.



**KONZERT-
GOTTESDIENST**

Lobpreiskoncert



Dentleiner Kraft(t)akt und Burker Momento-Band spielten zum Abschluss gemeinsam

Am 9. Juli war es soweit. Unser Lobpreiskoncert zusammen mit der Burker Momento-Band wird uns allen eine tolle Erinnerung bleiben. Wir haben viel Herzblut in diesen Abend gesteckt. Haben uns vorher mehrmals getroffen, geplant, abgewogen, gelacht und Entscheidungen getroffen – und das alles mit Jesus im Mittelpunkt. Unser Motto für diesen Abend lautete: „Wir feiern – Jesus rockt!“ Und das sowas von aber auch!

Oft kommt es anders als man denkt, doch es ist nur eine Frage, was man daraus macht. Deshalb ein großes Dankeschön an alle Beteiligten, ob auf oder hinter der Bühne. Ihr wart großartig.

Unsere Spenden gingen an die Katastrophenhilfe GAiN, die von zwei Mitarbeiter*innen aus Feuchtwangen vorgestellt wurde. Für den Hunger gab es zwischendurch Crêpes und Hotdogs mit kühlen Getränken. Wir hatten Glück mit dem Wetter, denn Gott sei Dank blieben wir, obwohl Regen gemeldet war, den Abend über so gut wie trocken. Als Abschluss sangen beide Bands gemeinsam ein Segenslied. Einfach toll, dass wir alle zusammen lobpreisen durften. Zusammen kann man viel bewirken!

Sonnige Grüße,
Euer Kraft(t)akt und eure Burker Momento-Band
Miriam Winkel

Gottesdienst in Schwaighausen mit Verabschiedung von Karl Deffner



„GELD“ ZUM NACHHÖREN



Am 7. August wurde bei herrlichem Wetter und schönem Ambiente wieder Gottesdienst neben der Dorflocke in Schwaighausen gefeiert, die zum Gottesdienst läutete. In der nachdrücklichen Predigt ging es um den Umgang mit Geld. Im Anschluss an den Gottesdienst, der durch den Posaunenchor mitgestaltet wurde, überreichte der Posaunenchorleiter Christian Soldner zur Ehrung und Verabschiedung eine Urkunde an Karl Deffner nach 54 Jahren Dienst an der Trompete. Wir danken für alle Mithilfe beim Gottesdienst – auch der Freiwilligen Feuerwehr Schwaighausen.

Humor, Rhythmus und Dialekt

Das erste Mal Kirchweihgottesdienst im Festzelt – und die Begeisterung war überwältigend. Auch die Bedienung genoss sichtlich die rhythmische Musik und beim letzten Lied wurde von den Besuchern auf den Tischen mitgeklopft. Moderne Musik gab es in neuer Bandzusammensetzung mit Gitarren, Bass, E-Piano und digitalen Drums. Und der Posaunenchor wurde kombiniert mit dem Klang von zwei großen Konga-Trommeln aus unserem Gemeindehaus.

„Ich wusste gar nicht, dass Sie auch so lustig sein können“, hörte Pfarrer Nagel noch ein paar Wochen später. Was auch nicht alle wussten: Auch wenn er es nie bis zum Kerwa-Buam geschafft hatte, war er als Junge doch viele Jahre bei der Stadelner Kärwa-Jugend. Im Festzelt in Dentlein war er jetzt nicht nur erstmals mit deutlichem Dialekt zu hören, sondern überraschte die Teilnehmer mit einem eigenen Poetry Slam, einer humorvollen Einlage über die Vorzüge des Pfarrerberufs gegenüber dem Bürgermeisteramt sowie einer zunächst selbstironisch wirkenden Ansprache über den christlichen Glauben, die durch anschauliche Beispiele aber immer wieder überraschende Wendungen nahm. Wir freuen uns schon auf die Kerwa 2023 mit neuen Ideen und – wenn er Wort hält – mit Pfarrer Nagel in Lederhosen.



Der erste Kirchweihgottesdienst im Festzelt kam gut an



KERWA VERPASST?

Nachrichten vom Kindergottesdienst

Passend zum „1.-Mai-Wochenende“ haben wir uns beim Samstags-Kigo am 30. April zur Maiwanderung Richtung Ölmühle aufgemacht. Unsere Tour ging mit Bolterwagen und kleinem Proviant über den Haufer Keller, wo wir einen kurzen Stopp zur Stärkung einlegten. Als wir dann nach ca. einer Stunde am Ziel waren, gab es in der Ölmühle einiges zu entdecken: Kleine Küken, die erst vor kurzem geschlüpft waren, viel Platz zum Toben und Fußballspielen, ein Maibaum-Bastelangebot, ein leckeres Picknick. Und auch ein etwas längerer Regenschauer hat uns nichts ausgemacht.

Bei den Kigos im Mai haben wir mit Salzteig gebastelt und beim Sportplatzgottesdienst durften wir zusammen mit dem Posaunenchor das Begrüßungslied singen. Außerdem gab es zu Pfingsten eine Kigo-Aktion, die aber nicht an die Haushalte verteilt wurde, sondern abholbereit auf der Dentleiner Kerwa ausgelegt war.



Frisch geschlüpfte Küken



An der Ölmühle



Selbst gebastelte Maibäume

Im Juni hatten wir einen besonderen Samstags-Kigo – und zwar auf dem Spielplatz in Kaienberg! Dort haben wir uns zum Thema: „Wie schön hast du alles gemacht, Gott“ getroffen. Die Kinder konnten Lehm, Sand und Erde fühlen und sich nach einem Anspiel der Mitarbeiter auf einem Bild ausmalen und zu dem Bodenbild von der Erschaffung der Erde dazu legen. Anschließend wurden Kaleidoskope beklebt, durch die man auch schöne Muster sehen kann.



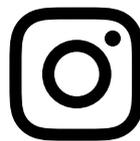
Ein Bodenbild von der Erschaffung der Erde

Im Juli feierten wir unsere Gottesdienste dann wieder im Gemeindehaus, aber auch – parallel zum Gottesdienst in Kaienberg – einen Kigo im Leichsenhof. Dort wurden Gläser mit Getreideähren beklebt, um sie als Teelichthalter zu nutzen (passend zur biblischen Geschichte aus Markus 2, 22–28 „Der andere Ruhetag“).



Aus beklebten Gläsern wurden Teelichthalter.

Außerdem fanden im Juli zusammen mit dem CVJM Kinderbibeltage statt. Dazu gibt's einen Extra-Bericht auf Seite 10/11.



Die neuesten Infos, noch mehr Fotos und auch immer wieder etwas, das wir zusammen im Kigo erleben, findet ihr auch auf Instagram unter kindergottesdienst_dentlein. Schaut gerne mal rein und natürlich auch ins Gemeindehaus zu den Kigos. 😊

Alexandra Fohrer, Kigo-Team

Bericht von den Kinderbibeltagen 2022

„Auf heißer Spur“

Unter diesem Motto fanden die diesjährigen Kinderbibeltage vom 8. bis 10. Juli statt. Zu Gast in Dentlein war hierfür wieder Andrea Bergmann, die rund 40 Kinder mit ihren eingängigen Liedern und der lebendig erzählten und auf Tatsachen beruhenden Geschichte über die „Bibel des Salzburgers“ begeisterte. Am ersten Tag ging es unter anderem auf Spuren- und Schatzsuche: Die Kinder bekamen eine Liste, auf der gemalt oder geschrieben war, was sie mitbringen dürfen. Der Abschluss des Abends war das gemeinsame Stockbrot- und Würstchengrillen an mehreren Feuerschalen vor dem Gemeindehaus. Am nächsten Morgen konnten die Kinder nach einem gemeinsamen Start mit Lied und Gebet an verschiedenen Stationen kreativ werden, wobei gemäß dem Motto „Auf heißer Spur“ Fußspuren immer eine Rolle spielten.

Die Kinder gestalteten unter anderem passende farbenfrohe Schlüsselanhänger, spürten unterschiedlichen Empfindungen auf einem Barfußpfad nach, hinterließen selbst Spuren auf einer weißen Papierbahn, entdeckten, dass man auch mit den Füßen malen kann, probierten Geschicklichkeitsspiele mit den Füßen, wie z. B. Glasnuggets mit den Füßen aufzuheben, und wurden zu wahren Fußakrobaten.



Fußspuren auf der Papierbahn



Stockbrot- und Würstchengrillen

Nach einem leckeren gemeinsamen Mittagessen ging es los in den Wald. Dort verwandelten sich die Kinder in Schmuggler, die kleine Döschen mit Bibelversen von einer Seite des Spielfeldes zur anderen transportieren mussten, und zwar ohne von den Wächtern dabei erwischt zu werden. Dabei hatten Groß und Klein jede Menge Spaß, und die erfolgreichen Schmuggler konnten am Ende ihren Bibeltext zusammenpuzzeln.



Der Bibeltext wird zusammengepuzzelt

Erschöpft ging es zurück zum Gemeindehaus, wo schon eine eiskalte Belohnung wartete. Beim Eisschlecken lauschten die Kinder wie gebannt der Fortsetzung der Geschichte. Auch darin ging es um einen Jungen, der seine Bibel verstecken und von einem Ort zum anderen schmuggeln musste. Für die geistige Verpflegung haben uns an den beiden Tagen der Psalm 27,1-2 und Jesaja 40, 29-31 versorgt. Daraus der Teil, der uns ganz wichtig wurde: „Den Erschöpften gibt er neue Kraft, und die Schwachen macht er stark!“



Malen mit den Füßen

Der Abschluss der Kinderbibeltage war dann unser stark besuchter Familiengottesdienst mit Bilderrückblick, spontanen Erzählungen der Kinder, lautstarken Liedern, Gebeten und der biblischen Geschichte: „Fünf Brote, zwei Fische, und alle werden satt“.



Lautstarke Lieder mit Andrea Bergmann

Im Anschluss daran fand dann unser Gemeindefest statt, wobei die Kinder dieses Jahr zum ersten Mal die Möglichkeit hatten, viele Spielideen aus einem Spieleanhänger auszuprobieren.

Alexandra Fohrer und Vanessa Nagel

Impressionen vom Gemeindefest





Wir bedanken uns bei allen Helfern für das tolle Fest!



Neue Wege in der Jugendarbeit

Zunächst einige Hintergründe

Die Leitungsgremien der Evangelischen Kirchen in Bayern und auch die Gremien vor Ort in den Kirchengemeinden und den Dekanatsbezirken sind zurzeit stark mit den Folgen des Pfarrermangels (weniger Pfarrer und nahende Renteneintrittswelle bei gleichzeitig größer werdenden Gemeindegebieten) und den damit verbundenen strukturellen Themen beschäftigt. Auch der Mitgliederverlust spielt hierbei eine wichtige Rolle. Man könnte als Faustregel sagen, dass jeder Pfarrer für über 1.500 Gemeindeglieder zuständig ist.

In der Kirchengemeinde Dentlein liegen wir bei unter 1.200 evangelischen Gemeindegliedern. Folglich ist im derzeitigen Stellenplan Dentlein erstmals keine ganze Stelle mehr, und Pfarrer Nagel ist dementsprechend der erste Dentleiner Pfarrer, der zugleich auch Teil des Feuchtwanger Pfarrteams ist, als Seelsorger für Thürnhofen, Oberhorn und Unterhorn. Diese Tendenz betrifft alle Gemeinden, besonders auch die Landgemeinden auf der anderen Seite des Dekanats, die bereits über Kooperationen untereinander im Gespräch sind.

Der Rückbau in der Landeskirche zeigt sich auch finanziell: Viele Gemeinden werden Pfarrhäuser und Gemeindehäuser abgeben müssen. Umso dankbarer können wir sein, dass wir hier mit unserem erfolgreichen Gemeindehausneubau eine Besonderheit darstellen. Dank Tausender ehrenamtlicher Stunden beim Bau und der Spendenbereitschaft in unserer Gemeinde ist das Gemeindehaus nun schuldenfrei, und es regt sich Leben darin, so dass wir unsere Immobilien langfristig behalten können.

Personell dagegen gilt es jetzt eine Weichenstellung zu treffen, denn Kirche respektive Gemeinde wird und muss sich verändern. Pfarrer werden künftig für immer größere Gebiete zuständig sein, so dass Gemeinden vor die Wahl gestellt sind, ob sie sich passiv verhalten – dann werden sie durch den auferlegten Strukturwandel unweigerlich von außen verändert und das gemeindliche Leben vor Ort entsprechend wird zurückgebaut – oder Kirchengemeinden nehmen Veränderungsprozesse vor Ort proaktiv selbst in die Hand und übernehmen Verantwortung für Bereiche, die sie bislang nicht schultern mussten. Dies kann dann zu einem Wachstum auch in geistlicher Hinsicht führen.

Was wollen wir tun?

Wir in Dentlein wollen mitgestalten – und dabei einen Schwerpunkt setzen: Wir wollen die Kinder- und Jugendarbeit ausbauen. Denn christliche Kinder- und Jugendarbeit muss langfristig zum Herzschlag einer Gemeinde gehören, gerade in Zeiten des Umbruchs. In vielen Gemeinden gibt es schon heute außer der Konfirmandenarbeit kaum bis keine Jugendarbeit vor Ort.

Die gleiche Tendenz gibt es in der Kinderarbeit. Viele Kirchengemeinden mussten beispielsweise in der Vergangenheit ihre Kindergottesdienste bereits von wöchentlich auf 14-tägig und dann auf einen monatlichen Turnus reduzieren. Die fehlende Regelmäßigkeit wiederum hat zur Folge, dass manche Gemeinden inzwischen gar keinen Kindergottesdienst mehr anbieten. Wie dankbar müssen wir hier für unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter im Kigo-Team und den CVJM Dentlein sein! Zu unserem Samstagskindergottesdienst kommen regelmäßig mehr als 30 Kinder.

Als richtige Entscheidung hat sich auch erwiesen, mehrmals im Jahr Familiengottesdienste anzubieten, die durchweg sehr gut angenommen werden.

Zusätzlich hat der Kirchenvorstand gemeinsam mit dem CVJM Dentlein für die Jugendarbeit letztes Jahr im Mai einen Zukunftsausschuss gegründet. Seitdem gab es sporadisch Angebote für Konfirmanden und ehemalige Konfirmanden, bei denen die Nachfrage größer als das Angebot war. Ebenso in der Kinderarbeit, wo wir aktuell keine Jungschar anbieten können, obwohl die Nachfrage da wäre.

Möglicherweise hat auch der gesellschaftliche Wandel der letzten Jahre und Jahrzehnte (zum Beispiel auch im Bereich der Familien- und Berufsmodelle) die Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement für viele eher herausfordernder gemacht. Aufgrund des zunehmenden Pfarrermangels, der die Zuständigkeitsbereiche vergrößern wird, werden Pfarrer diese Lücke nicht schließen können.

Aus all diesen und weiteren Gründen haben wir bei einer gemeinsamen Sitzung von Kirchenvorstand und CVJM Ende März beschlossen, dass wir nach Lösungen suchen wollen, um eine hauptamtliche Kraft (zunächst vorübergehend) für den Bereich der Kinder- und Jugendarbeit anzustellen. Dies soll uns ermöglichen, ein

kontinuierliches und regelmäßiges Angebot für Kinder wie Jugendliche anzubieten, Beziehungsarbeit zu jungen Menschen zu leisten, ehrenamtliche Mitarbeiter angemessen zu begleiten sowie neue junge Mitarbeiter zu gewinnen und anzuleiten. Denn wenn das nicht mehr gelingt, wie sollen dann junge Menschen in heutiger Zeit die Chance haben, Jesus Christus kennenzulernen?

Für einen konkreten Weg hin zu einem Jugendreferenten haben wir erfolgreiche Beispiele in Baden-Württemberg gefunden und stehen im Austausch mit diesen Gemeinden. Auch haben wir mit christlichen Ausbildungsstätten über die herausfordernde Situation auf dem Stellenmarkt gesprochen, auf dem Bewerber wie in vielen Bereichen Mangelware sind.

Der Weg, den wir gerne mit Ihrer Unterstützung gehen möchten, sieht so aus:

Befristete Anstellung eines Jugendreferenten in einem Jahr (also zum 1.9.2023)

Schritte:

- Gründung eines Fördervereins (eines gemeinnützigen Trägervereins zur Förderung christlicher Jugend) in diesem Herbst
- Stellenausschreibung im Winter, da die Absolventen sich in diesem Zeitraum ihre Stellen herausuchen. Um die herausfordernden Kosten, die zu stemmen sind, zu reduzieren, versuchen wir, einen Jugendreferenten im Anerkennungsjahr für eine 75-Prozent-Stelle zu gewinnen.
- Wir brauchen einen großen festen Spenderkreis, der dieses Anliegen teilt.
- Darüber hinaus muss ein großer Teil der Einnahmen durch jährlich wiederkehrende Spendenprojekte generiert werden. Ihre Ideen sind willkommen!

Wir freuen uns über jede Mithilfe auf dem Weg zu diesem Ziel (Ideen, Spenden, Förderer, Mitgliedschaft im Förderverein ...). Sprechen Sie uns an!

Ihr/Eure Kirchenvorstand und CVJM Dentlein

Alter Konfijahrgang 2021/2022 beim Christival

Vom 25. bis 29. Mai fuhren wir Dentleiner Konfirmanden auf das Christival in Erfurt. Gemeinsam verbrachten wir fünf Tage mit Konzerten, verschiedenen Events und Essen: Tausende von Menschen versammelt, um Gott zu feiern. Darunter Menschen, die ihre persönliche Erfahrung mit Jesus mit anderen Menschen teilten. Natürlich wurde auch viel gelacht und getanzt – Tag und Nacht in den Hallen und auf den Straßen vor den Zelten.

Johanna und Oliver

Info: Das Christival findet etwa alle sechs Jahre mit jeweils weit über 10.000 jungen Menschen statt, immer in einer anderen Stadt. Dieses Jahr dabei: der deutsch-türkische Komiker Bülent Ceylan, der sich 2019 für den christlichen Glauben entschied, sowie das christliche Rapper-Bruderpaar O'Bros (Gewinner des größten deutschsprachigen Bandwettbewerbs). Diese drehten auf dem Christival ihr Musikvideo „Blessed“. Bei der Technik am Christival mitgearbeitet haben Fabian-

Frank Hartnagel (der in Dentlein die Kraft(t)akt-Technik macht) und Tabea Hartnagel (unsere Organistin), deren Wohnwagen im Musikvideo zu sehen ist.



**MUSIKVIDEO
„BLESSED“**

Konfikurs mit Kanutour

Vorstellungsgottesdienst

Los ging die Konfizeit im Mai mit einem Termin für die Konfivorstellung. Wir hatten am Freitag ein Treffen mit Generalprobe und haben anschließend noch gemeinsam Fußball gespielt. Am Sonntag war dann die Vorstellung im Gottesdienst. Da haben wir außerdem die Lebensgeschichte von Michael Stahl angehört, und die Krafttakt-Band hat Songs gespielt.

Balian, Johannes, Leon

Kanutour mit über 50 Konfirmanden

Liebe Gemeindeblattleser, am Samstag, den 16. Juli 2022, ging es für uns neue Konfirmanden nach Pappenheim bei Gunzenhausen auf Kanutour. Als wir den Reisebus erblickten, sahen wir, dass er bereits fast voll war: mit Konfis aus Feuchtwangen. Manche kannten sich schon oder freuten sich, eine alte Klassenkameradin wiederzusehen. Als wir ankamen, wurden wir in zwei Gruppen geteilt. Die eine Gruppe (bei der wir aus Dentlein dabei waren) ging zuerst in den Stadtpark, der sich als Spielplatz herausstellte, und spielte dort Kooperationsspiele mit „Eisschollen aus der Antarktis“, wobei das Team zusammenhalten musste. Die andere Gruppe fuhr inzwischen Kanu. Hendrik, der Jugendreferent aus Feuchtwangen, erzählte während der Pause Geschichten aus der Bibel. Danach wurden die Gruppen getauscht. Nicht alle Konfirmanden kamen trocken an, aber heil. Er war ein toller Tag und machte viel Spaß. Diese Kanutour kann für viele weitere Konfikurse empfohlen werden.

Anna, Emilia, Emily, Mia, Nele, Nele, Raquel, Sophia



Gruppenfoto mit Pfarrer Nagel und den Konfis



Kanutour auf der Altmühl

Konfirmation 2022



Der Konfirmandenkurs 2021/2022 feierte am 26. Juni das Fest der Konfirmation. Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen.

Silber, Gold und Diamant



Diamantene Konfirmation am
18. September 2022

Vor 60 Jahren feierten Konfirmation:

Erich Utz, Helmut Weihermann, Helmuth Berger, Günther Leibold, Heinrich Kiendl, Günther Deffner, Siegfried Klenske, Heinrich Bach, Herbert Zieher, Christa Binder, Karin Däubler, Renate Ritter, Elfrieda Schwarz, Marlene Hauck, Elisabeth Sindel, Anneliese Berger, Elisabeth Thoma, Ilse Jörg, Ilse Chlopotowski, Centa Probst, Rosa Geyer, Mathilde Deffner, Renate Soldner



Goldene Konfirmation am
18. September 2022

Vor 50 Jahren feierten Konfirmation:

Reinhold Lenhart, Kurt Bärthel, Klaus Köppelreiter, Fred Eder, Kurt Drabandt, Friedrich Lindörfer, Heinz Hofmann, Theo Bach, Roland Engelhardt, Wolfgang Breyer, Karl Wagemann, Walter Felsensteiner, Walter Engelhardt, Hans Tillig, Ulrike Däubler, Ilona Karl, Doris Kniewasser, Irene Beyer, Rita Obiora, Ulrike Müller, Inge Lechner, Renate Deffner, Edeltraud Binder, Heike Heinkelein



Silberne Konfirmation am 9. Oktober 2022

Vor 25 Jahren feierten Konfirmation:

Mirjam Binder, Judith Eberlein, Eva-Maria Hauf, Jasmin Kiendl, Marion Soldner, Nina Utz, Florian Bock, Björn Däubler, Michael Landauer, Marco Springer, Frank Stretz, Andreas Witzinger

Freud und Leid

Taufe

Die Namen wurden aus Datenschutzgründen entfernt.

Trauung

Die Namen wurden aus Datenschutzgründen entfernt.

Jubelhochzeit

Die Namen wurden aus Datenschutzgründen entfernt.

Beerdigung

Die Namen wurden aus Datenschutzgründen entfernt.



Foto: © Andreas Hermsdorf / pixelio.de

Wir grüßen mit herzlichen Segenswünschen zum Geburtstag (70./75./ab 80.)

Die Namen wurden aus Datenschutzgründen entfernt.

Geburtstagsbesuche: Die Geburtstagsbesuche von Pfarrer Patrick Nagel zum 70., 75., 80., 85. oder einem höheren Geburtstag erfolgen meist an einem der Folgetage. Besuche von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des Besuchsdienstes können aktuell nicht garantiert werden.

Kirchliche Feier: Sollten Sie anlässlich etwa einer Goldenen Hochzeit oder eines ähnlichen Jubiläums eine kirchliche Feier wünschen, wenden Sie sich bitte während der Bürostunden an das Pfarramt (Telefon 09855 234).

Hinweis zum Datenschutz: Wenn Geburtstage, Hochzeitsjubiläen usw. nicht im Gemeindebrief – der auch öffentlich ausliegt – erscheinen sollen, geben Sie bitte rechtzeitig im Pfarramt Bescheid (Telefon 09855 234).

Konzert „Shalom Chaverim“

Das Duo Klezmotions, bei dem „Esprit und Herzblut auf rhythmische Vielfalt und Virtuosität treffen“, gibt am 14. Oktober um 19 Uhr ein etwa einstündiges Konzert in der St.-Ursula-Kirche in Dentlein

Ob fröhlich, klagend oder beseelt – die Musikstücke werden gefühlvoll und lebendig. Unser Repertoire umfasst klangvolle Musettes, Klezmer mit Seele, temperamentvolle Tangos und lebensbejahende Eigenkompositionen.

Wie der Titel schon ausdrückt, liegen uns Frieden und Gemeinschaft am Herzen. Uns ist es auch wichtig, die jeweiligen Hintergründe – gerade auch zur jüdischen Musik – aufzuzeigen, damit die Hörer die Musik und deren Inhalte nachvollziehen können.

Der Eintritt ist frei – Spenden werden erbeten.

Es musizieren:

→ **Stefanie Pagnia**, Memmingen. Sie hat sich als vielseitige Geigerin in Kammermusik und diversen Bands einen Namen gemacht und spielte u.a. beim Klezmer-Open-Air am Dachauer Wasserturm.

→ **Claudia Burkhardt**, Augsburg. Sie spielte u. a. beim BR-Orchester, „Ludwig II.“-Musical und verschiedenen Theatern und zeigt am Akkordeon gerne die vielfältigen Möglichkeiten von Klassik bis Popmusik.



Crosspoint – ein neuartiges Jugendevent

Freu dich auf einen genialen Abend am

Sonntag, 18. September, um 17 Uhr

am Weiher in Thürnhofen. Wir feiern mit euch einen Jugend-Eventgottesdienst mit Real-Talk & Show-Format und verbringen anschließend einen richtig guten Jugendabend am Thürnhofener Weiher mit Band, Action, Essen, Getränken und mehr. Das Event zum Schuljahresstart! Also den Termin gleich mal im Kalender eintragen und dann nichts wie hin!

Veranstalter: Sieben evangelische Jugendverbände aus der Umgebung, darunter unser CVJM Dentlein.



CROSSPOINT

Das gab es noch nie! Church meets DC-Festival



Wir feiern Gottesdienst am DC-Festival. Aber keinen gewöhnlichen. Mit dabei: Rapper Jermaine Dobbins und weitere festivalbekannte Überraschungsgäste. Und natürlich unser Kraft(t)akt-Team. Es erwarten dich HipHop, Lobpreis, Poetry Slam sowie ein Interview mit dem christlichen Rapper.

Wo? Im Festzelt hinter dem Motorradfreunde-Heim und „Bauwagen“ (Fetschendorfer Weg 6).

CVJM macht Musik

Wenn du Lust hast, das Singen und Gestalten im Chor einmal auszuprobieren, bist du herzlich eingeladen, am

Sonntag, 4. September, um 18.45 Uhr

bei uns im Gemeinde- und CVJM-Haus in Burk (Pfarrer-Braun-Straße) vorbeizuschauen. Mit neuem Schwung und neuen Ideen wollen wir in eine neue Chor-Saison starten. Alle Altersgruppen sind uns herzlichst willkommen.

Mit Gitarren, Klavier, Geige, Cajon, Querflöte und eventuell anderen Instrumenten wollen wir unsere Chor-Musik bereichern. Nach einer Kennenlern- und Eingewöhnungsphase im September ist ein interessanter und professionell geführter Chor-Workshop (überschaubare 4 bis 5 Übungseinheiten) mit einem Abschlusskonzert geplant.

Deshalb: einfach kommen und reinschnuppern.



Gemeinsam ...

*singen, erleben und gestalten,
schöne Chorsätze, kombiniert mit Instrumenten,
Texte für Leib und Seele
in einer musikbegeisterten Gruppe erleben.*

Herzliche Einladung zum Minitreff

Du suchst Austausch mit anderen Eltern und möchtest deinem Kind schon frühzeitig Kontakte zu Gleichaltrigen ermöglichen? Dann bist du bei uns richtig.

Unser Programm ist auf die Bedürfnisse und die Entwicklung von Kindern zwischen 0 und 3 Jahren abgestimmt. Wir entdecken zusammen die großen und kleinen Wunder unserer Welt, feiern gemeinsam die Feste im Jahreslauf, ermöglichen den Kleinen erste Erfahrungen mit verschiedenen Materialien und Farben, singen kindgerechte Lieder und lernen beliebte Kniereiter und Fingerspiele. Auch ermöglichen wir erste Berührungspunkte mit bekannten biblischen Geschichten und fördern das Grundvertrauen, dass jedes Kind wunderbar gemacht und geliebt ist. Im Herbst werden wir gemeinsam Erntedank feiern, auf Entdeckungstour in die bunte Natur gehen, den kleinen Igel kennenlernen und Laternen für den Martinsumzug basteln. Das gemeinsame Frühstück und die Freispielzeit sind fester Bestandteil jedes Treffens.

Sei mit deinem Kind dabei, wenn wir nach den Sommerferien am **14. September um 9.00 Uhr** im Gemeindehaus (Klosterhofgasse, Dentlein) in die neue Saison starten.

Wir freuen uns auf euch!

Vanessa Nagel, Telefon 0176 56771513 und
Lisa Langer, Telefon 0171 7443847



Kindergottesdienst

Wir treffen uns sonntags **parallel zum Gottesdienst im Gemeindehaus** (siehe Gottesdienstplan auf der letzten Seite).
Ansprechpartnerin: Alexandra Fohrer,
Telefon 09855 976353



Samstagskindergottesdienst

Wir feiern unseren monatlichen Samstagskindergottesdienst von 9 bis 12.30 Uhr im Gemeindehaus (mit Frühstück):

- 17. September
- 22. Oktober
- 26. November

Nähere Infos bei Alexandra Fohrer,
Telefon 09855 976353

Gebet für die Gemeinde und die Welt

Jeden Freitag in den geraden Kalenderwochen von 19:30 bis 20:00 Uhr in der Kirche

CVJM Dentlein a. F.

CVJM-STRAßENBANDE:

Du hast Lust auf Spaß, Spannung und Action? Dann komm zur CVJM Straßenbande! Willkommen sind alle Teens ab der 5. Klasse bis zur Konfirmation. Wir treffen uns nach Absprache. WhatsApp: Lilli 0160 9556480 Wir freuen uns auf dich und deine Freunde!

JUGENDKREIS: Infos zu spontanen Aktionen werden wie bisher über die WhatsApp-Gruppe bekannt gegeben. (WhatsApp an Andy Rummel: 0176 48998623) CVJM jetzt auch auf Instagram folgen (cvjm_dentlein).
Ansprechpartnerin: Judith Bärthel, Telefon 09855 1746



CVJM-Chor Burk-Dentlein-Wieseth

Erste Probe am Sonntag, 4.9., 18.45 Uhr im Gemeinde- und CVJM-Haus Burk (Pfarrer-Braun-Straße)



Frauensingkreis

Ansprechpartnerin: Renate Soldner,
Telefon 09855 1541

Hinweis: Bitte informieren Sie sich über unsere Internetseite, den Schaukasten und das Amtsblatt der politischen Gemeinde über kurzfristige Änderungen.

Mini-Treff (Eltern-Kind-Gruppe)

Zweimal im Monat jeweils mittwochs von 9.00 bis 10.30 Uhr im Gemeindehaus.

Termine:

- 14.9. „Wie schön, dass du geboren bist“ (Geburts- tagskalender)
- 28.9. „Wir feiern Erntedank“ (Gemeinsames Früh- stück)
- 12.10. „Der Herbst ist da“ (Kartoffeldruck oder Wald- spaziergang)
- 26.10. „Was macht der Igel im Herbst?“ (Igel basteln mit Gabeltechnik)
- 9.11. „Sankt Martin“ (Laternen basteln)
- 23.11. „Geborgen unter Gottes Schirm“ (Schwung- tuch)
- 7.12. Auf dem Weg nach Betlehem (Adventsfeier)

Kontakt:

Vanessa Nagel, Telefon 0176 56771513

Lisa Langer, Telefon 0171 7443847

Seniorenkreis

Zum Seniorenkreis wird jeweils um 14.30 Uhr in unser Gemeindehaus eingeladen:

- 5. September mit Jochen Kümmerle
 - 10. Oktober
 - 7. November
 - 5. Dezember „Wir feiern Advent“
- Ansprechpartnerin: Hildegard Rössle,
Telefon 09855 1003

Kraft(t)akt

- 2. August, 17:00 Uhr: DC-Festival-Kraft(t)akt mit Rapper Jermaine Dobbins (Festzelt hinter dem Motorradfreunde-Heim)
- 25. September, 18.30 Uhr: Kraft(t)akt im Gemeinde- haus mit Pfarrerin Roswitha Schiling aus Burk
- 30. Oktober, 18.30 Uhr: Kraft(t)akt im Gemeinde- haus mit Pfarrer Michael Wild aus Mosbach
- 27. November (1. Advent), 18.30 Uhr: Auftakt zu „Weihnachten neu erleben: 4 Begegnungen mit Jesus“ gemeinsam mit Pfarrer Nagel und der Momento-Band aus Burk

Kontakt: Sarah Biegler, Telefon 09855 608

Folgt uns gerne auf Instagram!

Posaunenchor

Donnerstag und Freitag im Wechsel, jeweils um 20:00 Uhr.

Ansprechpartner:

Christian Soldner, Telefon 09855 720

Harald Binder, Telefon 09855 976460



Weil der Mensch den Tieren das voraus hat: Die Fähigkeit, Fragen zu stellen



Clive Staples Lewis ist ein christlicher Denker der besonderen Klasse. Wie kaum einem Zweiten gelingt es ihm, auf knifflige Fragen Neugierde weckende Antworten zu finden. Zugleich spürt man ihm seine humorvolle Art ab (Witz und Humor ist ebenfalls etwas, das wir den Tieren voraushaben). Weitere Stärken sind seine anschaulichen Vergleiche, die zum Teil bis heute unübertroffen sind, und dass er nicht über einen abstrakten Gott schreibt, sondern über den lebendigen, der schon morgen in unserem Leben anklopfen könnte. Wer Lewis liest, merkt, dass der Verstand kein Gegner des Glaubens ist, und kann scheinbar unüberwindbare Denk-Hürden auf dem Weg zum Glauben hinter sich lassen. Ein kleines Buch für alle, die große Fragen an den christlichen Glauben haben.

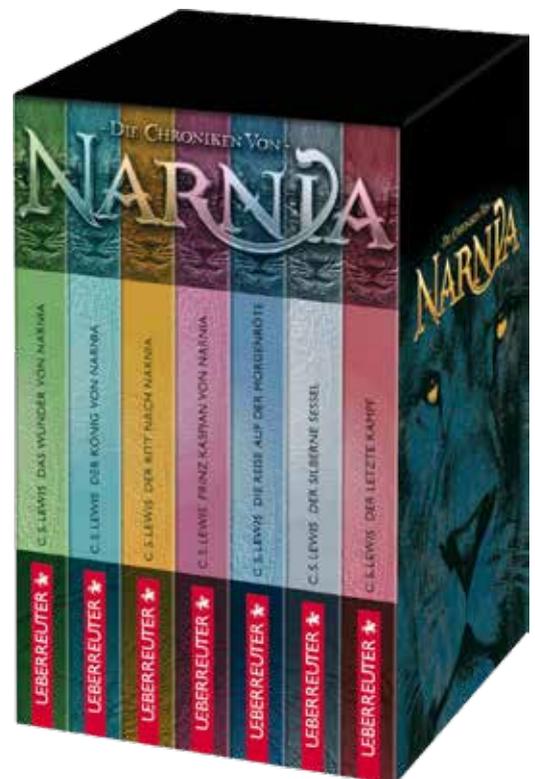
„Wenn das Christentum falsch ist, ist es bedeutungslos; wenn es stimmt, ist es von unendlicher Bedeutung. Was es nicht sein kann: ein bisschen wichtig.“ (C.S. Lewis)



Denkmal für C.S. Lewis von Ross Wilson in Belfast

Die Chroniken von Narnia

C.S. Lewis ist mit den „Chroniken von Narnia“ ein sieben Bücher umfassendes Meisterwerk gelungen. Er nimmt seine Leser mit auf spannende Reisen rund um die fantastische Welt Narnia. Die charakterstarken Figuren der Romane ermöglichen es, sich besonders gut in die Geschichten hineinzusetzen. In dem Werk lassen sich etliche biblische Parallelen und eine Vielzahl an christlichen Motiven finden. Drei der Romane wurden inzwischen verfilmt. Am bekanntesten ist zweifellos „Der König von Narnia“. In diesem Teil entdecken die vier Geschwister Peter, Susan, Edmund und Lucy durch Zufall eine Verbindungstür nach Narnia. Dort erfahren sie von der Grausamkeit der weißen Hexe Jadis und von der uralten Prophezeiung, dass zwei Adamssöhne und zwei Evas-töchter Narnia retten können und sogar die wahren Könige sind. Ob die vier Kinder den Mut aufbringen, sich der bösen Hexe entgegenzustellen, warum Edmund einen fatalen Fehler begeht und was der majestätische Löwe Aslan mit der ganzen Sache zu tun hat, erfahrt ihr, wenn ihr euch die Bücher in der Dentleiner Bücherei ausleiht.



Öffnungszeiten der Bücherei:

Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr und
Freitag 16.00 bis 18.00 Uhr
Telefon 09855 975860



Kinderseite

Wenn jemand stirbt

So kannst Du trauern

Mitnehmen: Vielleicht hat jemand etwas aufgehoben, das der verstorbenen Person wichtig war. Und du kannst es tragen: eine Kette, eine Brosche oder ein Kleidungsstück?



Beten: Such dir ein schönes Gebet aus oder denke dir eines aus – ein Trostgebet, das dir etwas bedeutet. Schreib es auf. Wenn du magst, hänge es in dein Zimmer.



Besuchen: Geh doch mal auf einen Friedhof. Besuch das Grab deines Verstorbenen und bringe eine Blume oder ein Bild mit. Oder gehe auf irgendeinen Friedhof, sieh dir an, wie Grabsteine aussehen und wie Gräber geschmückt sind.

Kastanienfußball

Ein schönes Herbstspiel: Aus Zweigen errichtet ihr zwei kleine Tore im Abstand von einem Meter. Zwei Spieler hocken sich gegenüber und versuchen, mit dem Zeigefinger den „Kastanien-Ball“ in das gegnerische Tor zu schnippen. Wer wird Torschützenkönig?

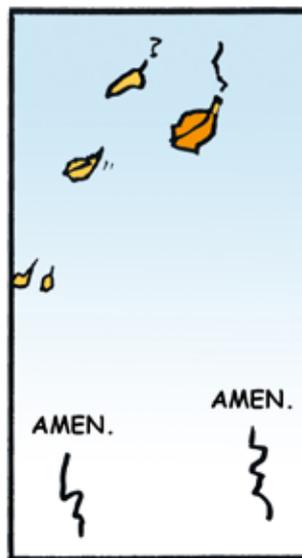


Herbst-Windlicht



Beklebe leere Marmeladen- und Honiggläser mit bunten, kleineren Blättern. Fülle die Gläser mit Sand und stelle ein Windlicht ins Innere.

MINA & Freunde



Für große Bibelentdecker: Lies im Römerbrief Kapitel 8 Verse 18-21



Benjamin gibt es jetzt auch als coole Folgen zum Ansehen. Schau rein auf Kinderseite im Internet: www.dentlein-evangelisch.de/kinderseite

Diese Seite enthält Elemente aus der evangelischen Zeitschrift **Benjamin** für Ki von 5 bis 10 Jahren. Mehr über Benjamin erfahren Sie unter www.hallo-benjamin.de. Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabo (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand): Hotline 0711 60100-30 oder E-Mail abo@hallo-benjamin.de



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 28.8.		17.00 Uhr	Gottesdienst mit Kraft(t)akt-Team und Pfarrer Nagel im Dentlein City-Festivalzelt mit Rapper Jermaine Dobbins
Sonntag, 4.9.		10.00 Uhr	Pfarrer Gölkel
Sonntag, 11.9.	 	10.00 Uhr	Pfarrer Nagel mit Musikteam
Samstag, 17.9.		9.00 Uhr	Samstagskindergottesdienst im Gemeindehaus
Sonntag, 18.9.		10.00 Uhr	Goldene und Diamantene Konfirmation; Pfarrer Nagel
		17.00 Uhr	Jugendgottesdienst Crosspoint am Weiher in Thürnhofen
Sonntag, 25.9.	  	9.00 Uhr 18.30 Uhr	Filmgottesdienst mit Prädikant Rössle Kraft(t)akt-Gottesdienst
Sonntag, 2.10. Erntedankfest	 	10.00 Uhr	Pfarrer Nagel
Sonntag, 9.10.		10.00 Uhr	Silberne Konfirmation; Pfarrer Müller
Sonntag, 16.10.	  	10.00 Uhr	Pfarrer Nagel mit Musikteam
Samstag, 22.10.		9.00 Uhr	Samstagskindergottesdienst im Gemeindehaus
Sonntag, 23.10.		9.00 Uhr	Pfarrer Gölkel
Sonntag, 30.10.		18.30 Uhr	Kraft(t)akt-Gottesdienst
Sonntag, 6.11.	  	10.00 Uhr	Prädikant Rössle
Sonntag, 13.11. Volkstrauertag	 	10.00 Uhr	Pfarrer Nagel
Mittwoch, 16.11. Buß- und Betttag		10.00 Uhr	Abendmahl mit Einzelkelchen; Pfarrer Nagel
Sonntag, 20.11. Ewigkeitssonntag	  	10.00 Uhr	Pfarrer Nagel
Samstag, 26.11.		9.00 Uhr	Samstagskindergottesdienst im Gemeindehaus
Sonntag, 27.11. 1. Advent		18.30 Uhr	Pfarrer Nagel, Kraft(t)akt und Momento-Band aus Burk: Moderne Advents-Gottesdienstreihe „Weihnachten neu erleben: Vier Begegnungen mit Jesus“



Parallel findet ein Kindergottesdienst statt



Familiengottesdienst



Gottesdienst mit moderner Musik



Gottesdienst wird live im Internet übertragen

Bitte beachten Sie:

Die Angaben sind ohne Gewähr. Aktuelle Informationen auf www.dentlein-evangelisch.de
Die Gottesdienste am Vormittag werden im Sommer nur unregelmäßig live auf YouTube übertragen (Suchbegriff Dentlein) und können von zuhause aus mitgefeiert werden. Sie finden alle übertragenen Gottesdienste außerdem auch für eine Woche auf unserer Internetseite. Predigten der Vorwochen gibt es dort unter dem Menüpunkt „Gottesdienst 2.0“.



GOTTESDIENSTE

 YouTube

Foto: Genvessel, Wikimedia Commons



„Gott flüstert in unseren Freuden, er spricht in unserem Gewissen; in unseren Schmerzen aber ruft er laut. Sie sind sein Megaphon, eine taube Welt aufzuwecken.“
Clive Staples Lewis (1898–1963), irischer Literaturwissenschaftler, Autor, Vordenker